

Elfte Satzung zur Änderung der Satzung für den Modulkatalog der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (MK WiSo)

Vom 18. Juni 2025

Der Fakultätsrat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 20 Abs. 1, 23 Abs. 1-3 i.V.m. § 81 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 9. April 2024 (GVBl. I/24, [Nr. 12]), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Juni 2024 (GVBl. I/24, [Nr. 30], S. 32), in Verbindung mit der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung - HSPV) vom 4. März 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 12]), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. April 2024 (GVBl. I/24, [Nr. 12], S.80), i.V.m. der Verordnung zur Regelung der Studienakkreditierung (Studienakkreditierungsverordnung - StudAkkV) vom 28. Oktober 2019 (GVBl.II/19, [Nr. 90]) und mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Siebten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 14. Dezember 2022 (AmBek. UP Nr. 8/2023 S. 318) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35), zuletzt geändert am 13. November 2024 (AmBek. UP Nr. 4/2025 S. 97), sowie § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMALA-O) (AmBek. UP Nr. 5/2013 S. 144), zuletzt geändert am 13. November 2024 (AmBek. UP Nr. 4/2025 S. 125), am 18. Juni 2025 folgende Satzung erlassen:¹

Artikel 1

In der Satzung für den Modulkatalog der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (MK WiSo) vom 21. Januar 2015 (AmBek. UP Nr. 9/2015 S. 476), zuletzt geändert durch die Satzung vom 26. Februar 2025 (AmBek. UP Nr. 13/2025 S. 518), wird die „Anlage 1: Modulkatalog“ wie folgt geändert:

1. Modul „BBMBWL710: Investition“ wird wie folgt geändert:

a) die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wird wie folgt neu gefasst:

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Grundlagen der Finanzwirtschaft insbesondere im Bereich Investition, u.a. Modelle in der Finanzwirtschaft, Elementare Finanzmathematik, statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung Die Studierenden - verfügen über Grundlagen im Bereich Investition, - kennen statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, - sind in der Lage grundlegende Investitionsrechnungen durchzuführen, - kennen zentrale Modelle der Portfolio- und Kapitalmarkttheorie.
---	--

b) in der Zeile „Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):" wird die Zahl „150“ durch die Zahl „120“ ersetzt und

c) in der Zeile „Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)“ wird in der Spalte „Kontaktzeit (in SWS)“ die Zahl „2“ durch die Zahl „4“ ersetzt.

2. Modul „BBMBWL720: Finanzierung“ wird wie folgt geändert:

a) die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wird wie folgt neu gefasst:

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Grundlagen der Finanzwirtschaft, u.a. Finanzplanung, Finanzierungsquellen und -formen, Kennzahlen der Finanzanalyse, Kapitalstruktur und Verschuldungspolitik, Fremdfinanzierung, Beteiligungsfinanzierung, Sonderformen der Finanzierung
---	--

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 29. Juli 2025.

	Die Studierenden - verfügen über Grundlagenkenntnisse im Bereich Finanzierung, - können verschiedene Finanzierungsformen gegeneinander abwägen, - kennen die klassische Kapitalstrukturtheorie und Gegenthesen, - kennen einfache Methoden der Unternehmensbewertung.
--	--

“

b) in der Zeile „Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h))“:“ wird die Zahl „150“ durch die Zahl „120“ ersetzt und

c) in der Zeile „Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)“ wird in der Spalte „Kontaktzeit (in SWS)“ die Zahl „2“ durch die Zahl „4“ ersetzt.

3. Nach dem Modul „BLTEPM600: Professionspraktische Projekte - Biotechnik, Labortechnik/Prozesstechnik“ werden folgende Modulbeschreibungen eingefügt:

BLWIPM100: Einführung in die Wirtschaftsdidaktik für die berufliche Bildung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>[Seminar] Inhalte</i> - Einführung und Grundlagen des Berufsbildungssystems Deutschland: Historie, Systematik (Schulstufen, Lernphasen, Lernorte), berufliche Schulformen, rechtliche Grundlagen, aktuelle Herausforderungen - Konzepte von Beruf und Beruflichkeit - Anwendungsfelder der Wirtschaftsdidaktik (u.a. berufliche Orientierung in der beruflichen Bildung, Entrepreneurship Education, Finanzbildung etc.) - konzeptionelle fachdidaktische Ansätze und Modelle der Wirtschaftsdidaktik in der beruflichen Bildung - methodische Gestaltungsaspekte der Wirtschaftsdidaktik in der beruflichen Bildung <i>[Vertiefungsseminar] Inhalte</i> - wirtschaftsbezogenen Unterricht gestalten und analysieren - ausgewählte fachspezifische Medien und Methoden der ökonomischen Bildung in der beruflichen Bildung - unterrichtliche Herausforderungen und Handlungsfelder der ökonomischen Bildung in der beruflichen Bildung (u.a. Heterogenität und Differenzierung, Leistungsbeurteilung, Digitalisierung) <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden - kennen die Sektoren der beruflichen Bildung und diskutieren aktuelle Strukturprobleme, - analysieren aktuelle Herausforderungen des Berufsbildungssystems (u.a. Heterogenität, Digitalisierung), - erklären zentrale fachdidaktische Ansätze der ökonomischen Bildung, - analysieren fachspezifische Strukturen und Methoden der ökonomischen Bildung in der beruflichen Bildung und setzen sich mit ihren unterrichtlichen Gelingensbedingungen auseinander, - erörtern und diskutieren Bildungsstandards, fachspezifische Kompetenzmodelle und Curricula, - analysieren kriteriengeleitet das fachdidaktische Potential eigenen und fremden Unterrichts und diskutieren unterrichtliche Herausforderungen sowie Lern- und Entwicklungschancen der Lernenden, - entwickeln Lehr- und Lernarrangements anhand fachdidaktischer Kriterien.	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	195	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul- (teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Ab- schluss des Mo- duls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	schriftliche Unter- richtsplanung (10 Seiten)	-	-
Vertiefungsseminar (Seminar)	3	Präsentation (30 Minuten)	-	-
Für das Vertiefungsseminar stehen max. 15 Plätze je Gruppe zur Verfügung.				
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehreinheit(en):		Berufliches Lehramt		

BLWIPM200: Einführung in die Politikwissenschaft für Lehramtsstudie- rende: Staat und Gesellschaft		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Das Modul dient der systematischen Einführung in die Grundlagen der Politikwissenschaft. Es vermittelt Studierenden die wichtigsten Konzepte und Inhalte des Fachs und seiner Teilbereiche. <i>[Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft] Inhalte</i> - Einführung in die Grundbegriffe, Theorien und Konzepte der Politikwissenschaft, wie etwa Herrschaft, Macht, Demokratie, Partizipation und Gerechtigkeit - Grundformen politischer Systeme: Demokratische und autokratische Systeme - Vorstellung zentraler politischer Akteurinnen und Akteure: Parteien, Interessengruppen, Zivilgesellschaft, Regierung und öffentliche Verwaltung, internationale Organisationen - Funktionsweise und Prozesse politischer Systeme auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene - ausgewählte Teilgebiete der Politikwissenschaft (Politische Theorie; Regierungssystem der BRD; Europäische Politik; Internationale Beziehungen) - empirische Politikwissenschaft: Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftstheoretische Grundlagen <i>[Übung: Einführung in die Politikwissenschaft] Inhalte</i> - Vertiefung fachwissenschaftlicher Inhalte zu ausgewählten Teilbereichen der Politikwissenschaft (in Anlehnung an die Vorlesungsinhalte) - Zuordnen der fachwissenschaftlichen Inhalte zu den einzelnen Kompetenzbereichen im Rahmenlehrplan „Wirtschafts- und Sozialkunde, Politische Bildung und Politische Bildung/Wirtschaftslehre“ (Berufliche Bildungsgänge). Dazu zählen Prozesse und Herausforderungen der politischen Willensbildung in demokratischen Systemen; der Europäische Einigungsprozess und Europäische Institutionen mit den Herausforderungen von Nationalismus und Populismus; Globalisierungsfolgen und Herausforderungen im Bereich von Migration und Klimawandel; sicherheitspolitische Herausforderungen des 21. Jahrhundert - Entwicklung erster kompetenzorientierter Ideen und methodisch-didaktischer Konzepte zu politikwissenschaftlichen Themen im Unterricht des Faches Wirtschafts- und Sozialkunde, Politische Bildung und Politische Bildung/Wirtschaftslehre in den Bildungsgängen beruflicher Schulen unter Bezugnahme der Möglichkeiten des Lehrens und Lernen mit digitalen Medien	

	- Diskussion der Unterrichtsideen zu politikwissenschaftlichen Inhalten unter Bezugnahme fachdidaktischer Kriterien <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden - verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Grundbegriffen, Theorien, Akteuren und Konzepten der Politikwissenschaft, - verfügen über Orientierungswissen über die Teilbereiche der Politikwissenschaft, - können zentrale politikwissenschaftliche Fragestellungen kritisch reflektieren, - verfügen über grundlegende Methodenkenntnisse aus dem Bereich der Politikwissenschaft und erwerben erste Kompetenzen im selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, - entwickeln erste kompetenzorientierte Unterrichtsideen zu politikwissenschaftlichen Inhalten, - diskutieren die Bedeutung verschiedener politikwissenschaftlicher Inhalte und deren fachdidaktischen Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht des Faches Wirtschafts- und Sozialkunde, Politische Bildung und Politische Bildung/Wirtschaftslehre in den Bildungsgängen beruflicher Schulen, - diskutieren die Unterrichtsideen der anderen Studierenden unter verschiedenen Gesichtspunkten und geben konstruktive Rückmeldungen hierzu (Feedback), - entwickeln Möglichkeiten der Nutzung digitaler Medien zur Vermittlung politikwissenschaftlicher Sachverhalte im Unterricht des Faches Wirtschafts- und Sozialkunde, Politische Bildung und Politische Bildung/Wirtschaftslehre in den Bildungsgängen beruflicher Schulen.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 120 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	Präsentation (30 Minuten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehreinheit(en):		Politik/Verwaltung		

BLWIWP300: Entrepreneurship/Unternehmensgründung		Leistungspunkte (LP): 6		Anzahl der
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>[Seminar] Inhalte</i> - Einführung in das Unternehmertum bzw. Entrepreneurship sowie Social Entrepreneurship. Beispiele von Unternehmensgründungen und Entrepreneurship als Prozess - Grundlagen zur Erstellung eines Businessplanes sowie Rechtsformen und Aspekte des Gründungsmanagements (bspw. Gründungsfinanzierung) - Innovationsmanagement und Produktentwicklung - Organisationsentwicklung in (schnell) wachsenden Unternehmen und Entrepreneurial Leadership - Entrepreneurial Marketing (u.a. Marktdurchdringung, Marketingstrategien, Alleinstellungsmerkmal von Produkten und Dienstleitungen) - Fallstudien und Fallbeispiele zu unterschiedlichen Fragestellungen des Unternehmertums bearbeiten		
		<i>[Vertiefungsseminar] Inhalte</i> - Grundlagen der Entrepreneurship Education und Anwendungsbeispiele für den Unterricht - Domänenspezifische Methoden u.a. Methoden, um Geschäftsideen zu entwickeln und zu überarbeiten (bspw. Design Thinking) - Business Models grafisch darstellen, analysieren und überarbeiten - Unterrichtsmaterial im Bereich Entrepreneurship Education entwerfen, bewerten und überarbeiten		
		<i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden - erkennen und bewerten Herausforderungen von schnell wachsenden, Märkten, Unternehmen und einzelnen Personen oder Gruppen, die Unternehmen gründen, - erklären Innovationsprozesse und können Produkte und Dienstleitungen nach ihrem Innovationsgrad bewerten, - analysieren Rechtsformen von Unternehmen und können Vor- und Nachteile erläutern sowie Finanzierungsarten von Unternehmen erklären, - vergleichen Marketingkonzepte und können das Alleinstellungsmerkmal von Produkten und Dienstleitungen bestimmen und herausarbeiten, - entwickeln Lösungen für unternehmerische Problemstellungen in Fallbeispielen und/oder Aufgabestellungen, - können domänenspezifische Methoden in Bezug auf Entrepreneurship Education anwenden und Unterrichtsmaterial erstellen und überarbeiten.		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Portfolioprfung, bestehend aus Unterrichtsplanung und Reflexion (insgesamt 20 Seiten)		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		105		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	Präsentation (30 Minuten)	-	-
Vertiefungsseminar (Seminar)	3	Präsentation (30 Minuten)	-	-
Für das Vertiefungsseminar stehen max. 15 Plätze je Gruppe zur Verfügung.				
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrereinheit(en):		Berufliches Lehramt		

BLWIWP400: Internationale Politik für das Berufliche Lehramt		Leistungspunkte Anzahl der (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>[Vorlesung] Inhalte</i> - Theorien, Methoden, Prozesse, Akteure, Institutionen, Probleme und Handlungsmöglichkeiten internationaler Politik <i>[Übung] Inhalte</i> - Vertiefung fachwissenschaftlicher Inhalte zu ausgewählten Teilbereichen der Politikwissenschaft (in Anlehnung an die Vorlesungsinhalte) - Zuordnen der fachwissenschaftlichen Inhalte zu den einzelnen Kompetenzbereichen im Rahmenlehrplan „Wirtschafts- und Sozialkunde, Politische Bildung und Politische Bildung/Wirtschaftslehre“ (Berufliche Bildungsgänge) - Entwicklung kompetenzorientierter Ideen und methodisch-didaktischer Konzepte zu politikwissenschaftlichen Themen im Unterricht des Faches Wirtschafts- und Sozialkunde, Politische Bildung und Politische Bildung/Wirtschaftslehre in den Bildungsgängen beruflicher Schulen unter Bezugnahme der Möglichkeiten des Lehrens und Lernen mit digitalen Medien <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können - wichtige Problemfelder, Prozesse, Akteure, Institutionen und Handlungsmöglichkeiten in der internationalen Politik beschreiben und unterscheiden, - zentrale Theorien der internationalen Politik erläutern und unterscheiden, - zentrale Begriffe in der internationalen Politik definieren und erläutern, - Methoden in der Erforschung internationaler Politik beschreiben und unterscheiden, - zentrale Herausforderungen in ausgewählten Problembereichen der internationalen Politik beschreiben, - Ereignisse und Entwicklungen in der internationalen Politik politikwissenschaftlich betrachten und einordnen, - eigene Einschätzungen von Ereignissen und Entwicklungen in der internationalen Politik knapp und präzise erläutern und begründen, - Meinungen, Vermutungen, und Behauptungen von Argumenten unterscheiden, - Fragen und Argumente knapp und präzise formulieren und ihr Wissen über internationale Politik eigenständig vertiefen, - Problemfelder, Prozesse, Akteure, Institutionen und Handlungsmöglichkeiten in der internationalen Politik für den Unterricht des Faches Wirtschafts- und Sozialkunde, Politische Bildung und Politische Bildung/Wirtschaftslehre in den Bildungsgängen beruflicher Schulen fachdidaktisch rekonstruieren und methodisch aufbereiten.			
	Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 120 Minuten		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Ab- schluss des Mo- duls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	Präsentation (30 Minuten)	-	-

Häufigkeit des Angebots:	WiSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehreinheit(en):	Politik/Verwaltung

BLWIWP500: Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext für das Berufliche Lehramt		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>[Vorlesung] Inhalte</i> - historisch-thematische Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland - Auswirkungen der europäischen Integration auf staatliche Institutionen (polity), Prozesse der politischen Willensbildung und Interessenartikulation (politics) und den Inhalten öffentlicher Politiken (public policies) - Wesensmerkmale des deutschen politischen Systems und ihr Wandel unter Rückgriff auf zentrale Konzepte und Theorien der Vergleichenden Politikwissenschaft <i>[Übung] Inhalte</i> - Vertiefung fachwissenschaftlicher Inhalte zu ausgewählten Teilbereichen der Politikwissenschaft (in Anlehnung an die Vorlesungsinhalte) - Zuordnen der fachwissenschaftlichen Inhalte zu den einzelnen Kompetenzbereichen im Rahmenlehrplan „Wirtschafts- und Sozialkunde, Politische Bildung und Politische Bildung/Wirtschaftslehre“ (Berufliche Bildungsgänge) - Entwicklung kompetenzorientierter Ideen und methodisch-didaktischer Konzepte zu politikwissenschaftlichen Themen im Unterricht des Faches Wirtschafts- und Sozialkunde, Politische Bildung und Politische Bildung/Wirtschaftslehre in den Bildungsgängen beruflicher Schulen unter Bezugnahme der Möglichkeiten des Lehrens und Lernen mit digitalen Medien <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden - besitzen Kenntnisse der Grundzüge des deutschen Regierungssystems (Akteure, Institutionen, Dynamiken), - erwerben Grundkenntnisse in den theoretischen Ansätzen und empirischen Methoden der modernen Regierungslehre, - erhalten einen ersten Einblick in relevante Datengrundlagen für die Analyse des politischen Systems auf Bundesebene, - können das politische System der Bundesrepublik Deutschland sowie die Politikdimensionen (policy, politics und polity) für den Unterricht des Faches Wirtschafts- und Sozialkunde, Politische Bildung und Politische Bildung/Wirtschaftslehre in den Bildungsgängen beruflicher Schulen fachdidaktisch rekonstruieren und methodisch aufbereiten.			
	Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten		
	Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	Präsentation (30 Minuten)	-	-

Häufigkeit des Angebots:	WiSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrereinheit(en):	Politik/Verwaltung

BLWIWP600: Verwaltung und Public Policy für das Berufliche Lehramt		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>[Vorlesung] Inhalte</i> - Entwicklung der Verwaltungswissenschaft in Deutschland und Grundlagen der politikwissenschaftlichen Verwaltungswissenschaft - Strukturen, Aufbau und Kompetenzen von Regierung und öffentlicher Verwaltung in Deutschland und anderer europäischer Länder - grundlegende Begriffe, Konzepte, Fragestellungen und theoretische Ansätze einer sozialwissenschaftlich orientierten Verwaltungswissenschaft - Analyse von Verwaltungsreformen auf verschiedenen Ebenen des politisch-administrativen Systems unter Rückgriff auf zentrale Konzepte und Theorien der Verwaltungswissenschaft <i>[Übung] Inhalte</i> - Vertiefung fachwissenschaftlicher Inhalte zu ausgewählten Teilbereichen der politikwissenschaftlichen Verwaltungswissenschaft (in Anlehnung an die Vorlesungsinhalte) - Zuordnen der fachwissenschaftlichen Inhalte zu den einzelnen Kompetenzbereichen im Rahmenlehrplan „Wirtschafts- und Sozialkunde, Politische Bildung und Politische Bildung/Wirtschaftslehre“ (Berufliche Bildungsgänge) - Entwicklung kompetenzorientierter Ideen und methodisch-didaktischer Konzepte zu politik- und verwaltungswissenschaftlichen Themen im Unterricht des Faches Wirtschafts- und Sozialkunde, Politische Bildung und Politische Bildung/Wirtschaftslehre in den Bildungsgängen beruflicher Schulen unter Bezugnahme der Möglichkeiten des Lehrens und Lernen mit digitalen Medien <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden - können Phänomene und Entwicklungen in der Verwaltung sozialwissenschaftlich betrachten und einordnen, - können zentrale Begriffe der Verwaltungswissenschaft definieren und erläutern, - können Vergleiche von Verwaltungssystemen in Europa anstellen, - sind in der Lage, ihr Wissen eigenständig zu vertiefen, - können fachbezogene Positionen eigenständig formulieren und einfache Problemstellungen eigenständig lösen, - können rahmenlehrplanrelevante Themen des politisch-administrativen Systems für den Unterricht des Faches Wirtschafts- und Sozialkunde, Politische Bildung und Politische Bildung/Wirtschaftslehre in den Bildungsgängen beruflicher Schulen fachdidaktisch rekonstruieren und methodisch aufbereiten.			
	Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten		
	Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	

Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	Präsentation (30 Minuten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):	Politik/Verwaltung			

“.

4. Das Modul „BPMWAT110: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Lehramtsstudierende“ wird wie folgt geändert:

- a) in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wird im Abschnitt „Qualifikationsziele“ im 6. Spiegelstrich das Wort „Seminar Teilnehmer“ durch die Wendung „Seminar Teilnehmerinnen und - teilnehmer“ ersetzt, und
- b) in der Zeile „Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):“ wird die Zahl „195“ durch die Zahl „210“ ersetzt.

5. Im Modul „MEBBWL110: Management wissens- und kompetenzintensiver Dienstleistungen in Expertenorganisationen“ wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wie folgt neu gefasst:

”

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Gegenstand der Veranstaltung sind hoch-wissensintensive Dienstleistungsunternehmen mit Expertencharakter. Aus einer wissenschaftlichen Perspektive werden verhaltens- und bewertungsunsichere Vertrauensgüter diskutiert, die im Kontext hoher Informationsasymmetrien angeboten und nachgefragt werden. Neben einer Einführung in das allgemeine Dienstleistungsmanagement erfolgt die Analyse archetypischer Expertenorganisationen samt ihrer Strategien und Geschäftsmodelle. Aus der Perspektive des Service-based-View einerseits und Competence-based-View andererseits werden die Handlungsfelder und Gestaltungsoption der Navigation systemrelevanter Expertenorganisationen erörtert. Besonderes Gewicht wird dabei aus der Perspektive des AM-LEGA-Frameworks auf die 360-Grad-Navigation von wissensintensiven Serviceorganisationen gelegt, die zunehmend unter erratischen VUKA-Bedingungen agieren. Administration, Management, Leadership Entrepreneurship, Governance und Ambassadorship bilden dabei die Bausteine eines holistischen Kompass-Systems für Expertenorganisationen. <i>Die Studierenden</i> - erwerben profundes Fachwissen bezüglich der Führung und Steuerung wissens- und kompetenzintensiver Expertenorganisationen, - verstehen die Prinzipien und Spezifika verhaltens- und bewertungsunsicherer Dienstleistungen typischer Expertenorganisationen, - sind imstande, die Theorien und Paradigmen des wissens- und kompetenzbasierten Dienstleistungsmanagements auf konkrete Frage- und Problemstellungen zu applizieren, - vermögen eigenständig relevante Forschungsfragen zu identifizieren und mit den Methoden und Instrumenten des Dienstleistungsmanagements zu bearbeiten, - sind in der Lage, dienstleistungsorientierte Geschäftsmodelle im Kontext der Expertenorganisationen zu reflektieren und zu entwickeln, - verfügen über die Urteilskompetenz, um den Aufbau und die Verteidigung substanzieller Wettbewerbsvorteile unter dynamischen und komplexen Umweltbedingungen qualifiziert zu evaluieren, - verfügen über sektorale Fachkompetenzen in relevanten Dienstleistungsbereichen (z.B. Healthcare, Consulting, Accounting, NPO-Services). Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
---	--

“.

6. Im Modul „MEBBWL120: Nachhaltige Strategieberatung“ wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wie folgt neu gefasst:

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Das Modul widmet sich den Trends und Entwicklungen in der Strategieberatung aus einer wissenschaftlichen Perspektive. Thematisiert werden Handlungsfelder und Gestaltungsfelder der Strategieberatung und sowohl aus personeller, funktionaler und institutioneller Sicht diskutiert. Akzentuiert werden neben den Erfolgsfaktoren der Unternehmensberatung zentrale Aspekte der Nachhaltigkeit mit Blick auf die Erzielung dauerhafter Unternehmens- und Projekterfolge. Zudem sind die gängigen Tools und Techniken der Unternehmensberatung Gegenstand der Veranstaltung, die im Rahmen der Case-Study-Methode zur Anwendung kommen. Weiterhin werden innovative Geschäftsmodelle der Unternehmensberatung mit Blick auf KI-Optionen und angrenzende Professional-Services-Sektoren thematisiert. Die Studierenden - sind mit den Trends, Entwicklungen und Marktveränderungen der Unternehmensberatung nicht nur bestens vertraut, sondern können diese auch theoriegeleitet beschreiben und analysieren, - sind in der Lage die tektonischen Verschiebungen und diskontinuierlichen Veränderungen im Beratungssektor differenziert nach Consultingsegmenten, Geschäftsmodellen und Beratungsinnovationen zu reflektieren, - kennen die strategischen und operativen Erfolgsfaktoren der Unternehmensberatung, - sind imstande, die strategischen und operativen Tools und Techniken der Unternehmensberatung auf konkrete Fragestellungen zu applizieren, - erwerben die Urteilskompetenz zur Identifikation und Analyse der intersektoralen Wertmigrationen zwischen dem Beratungssektor und angrenzenden Branchen, - vermögen zwischen Consultingmoden und substanziellen Consultinginnovationen zu differenzieren, - sind imstande professionell Fallstudien im Sinne der Harvard Business School Methode zu bearbeiten und vor einem kritischen Auditorium zu präsentieren. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
--	--

7. Im Modul „MEBBWL130: Electronic Government“ wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wie folgt neu gefasst:

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalt</i> Das Mastermodul Electronic Government befasst sich mit der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen und der Implementierung elektronischer Lösungen im öffentlichen Sektor. Es untersucht die Konzepte und Technologien, die notwendig sind, um Dienste für Bürger und Unternehmen zu verbessern und effizienter zu gestalten. Studierende lernen über die rechtlichen, organisatorischen und technischen Aspekte, die bei der Einführung von E-Government-Strategien berücksichtigt werden müssen. Fallstudien verdeutlichen die Herausforderungen und Chancen der digitalen Transformation von Verwaltungen. Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf die Gestaltung und Verwaltung von E-Government-Projekten vorzubereiten, um Transparenz und Bürgernähe zu fördern. Die Studierenden - kennen die grundlegenden Definitionen von Electronic Government, ihre Anwendung auf unterschiedlichen staatlichen Ebenen sowie Prinzipien der Konstruktion, Weiterentwicklung und Nutzung von E-Government-Anwendungen, - können eigenständig die Einsatzmöglichkeiten von Electronic Government als Beitrag zur Erreichung politischer und administrativer Ziele, die Herausforderungen und Grenzen beurteilen,
--	---

	- können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen in der Teamarbeit, insbesondere entsprechender Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten. Lehrsprache: Deutsch
--	---

“.

8. Im Modul „MEBBWL210: Interdisziplinäre Studien“ wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wie folgt neu gefasst:

”

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Diese Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit interdisziplinären Methoden und Ansätzen. Ziel ist es, betriebswirtschaftliche Fragestellungen aus interdisziplinären Perspektiven zu analysieren und weiterzuentwickeln. Zu den zentralen Themen gehören: - Theorien und Ansätze aus Nachbardisziplinen der Betriebswirtschaftslehre (wie z.B. Volkswirtschaftslehre, Verwaltungswissenschaft, Soziologie, Rechtswissenschaft, Wirtschaftsinformatik, Politikwissenschaft), - Forschungsmethoden aus Nachbardisziplinen zur Bearbeitung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen, - Analyse betriebswirtschaftlicher Fragestellungen aus interdisziplinären Perspektiven. Die Studierenden - erwerben vertiefte Kenntnisse in Nachbardisziplinen der Betriebswirtschaftslehre, - sind in der Lage, Methoden aus Nachbardisziplinen auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden und Lösungen zu entwickeln, - können mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Fachdisziplinen auf hohem fachlichem Niveau diskutieren und unter Rückgriff auf betriebswirtschaftliche Erkenntnisse gemeinsam Lösungen entwickeln. Lehrsprache: Englisch oder Deutsch
---	--

“.

9. Im Modul „MEBBWL220: Methoden des Managements Betrieblicher Anwendungssysteme“ wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wie folgt neu gefasst:

”

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Das Mastermodul Management Betrieblicher Anwendungssysteme konzentriert sich auf die Planung, Implementierung und Verwaltung von Softwarelösungen, die Geschäftsprozesse abbilden. Es behandelt die Auswahl und Anpassung von Enterprise-Resource-Planning-Systemen (ERP) und anderen Software-Tools zur Gestaltung und Optimierung betrieblicher Abläufe. Studierende analysieren Fallstudien, um effektive Strategien zur Integration dieser Systeme in bestehende IT-Infrastrukturen zu entwickeln. Das Modul thematisiert auch die Herausforderungen des Change Managements und die Schulung von Mitarbeitenden. Ziel ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, Anwendungssysteme effizient auszuwählen, einzuführen und zu erweitern und damit zur Wertschöpfung des Unternehmens beizutragen. Die Studierenden - kennen die grundsätzlichen Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente der Gestaltung von Informations- und Wissensmanagementsystemen, können diese eigenständig erläutern und beurteilen, - sind in der Lage, entsprechende Probleme und Prozesse im betrieblichen Kontext eigenständig zu analysieren und zu modellieren, - können Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mithilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen,
---	---

	- verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen in der Teamarbeit, insbesondere entsprechender Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten. Lehrsprache: Deutsch
--	--

“.

10. Im Modul „MFSBWL110: Research Seminar in Management Science I“ wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wie folgt neu gefasst:

”

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Das forschungsorientierte Seminar dient der Vertiefung von erworbenen Fachkompetenzen und der Herausbildung analytischer Fähigkeiten, Problemlösungskompetenz und Reflexionsfähigkeit. Darüber hinaus erwerben die Studierenden, die Fähigkeit, in einem Team eine komplexe Problemstellung systematisch und selbständig zu bearbeiten und die Arbeitsergebnisse oder Lösungen in klarer und strukturierter Weise sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Zur Wahl stehen: Forschungsorientiertes Seminar „Führung, Organisation und Personalwesen“ <i>Inhalte</i> - Stand der Forschung zu den Themengebieten Führung, Organisation und Personalmanagement - aktuelle Theorien und empirische Erkenntnisse Die Studierenden - sind in der Lage, eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln und diese im Rahmen von methodisch anspruchsvollen Studien zu untersuchen, - verfügen über die Fähigkeit, verschiedene Möglichkeiten zur Überprüfung von Hypothesen im Hinblick auf ihre jeweiligen Vor- und Nachteile zu bewerten und ein der jeweiligen Fragestellung angemessenes Forschungsdesign auszuwählen, - können eigenständig Experimente und Feldstudien zur quantitativen Überprüfung von Forschungshypothesen durchführen. Forschungsorientiertes Seminar „Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung“ <i>Inhalte</i> - selbständige und systematische Anfertigung einer Seminararbeit zu Themen aus den Bereichen externe (internationale) Rechnungslegung und betriebswirtschaftliche Prüfungen oder zu interdisziplinären Fragestellungen - Erlernen und Anwendung von wissenschaftlichen Methoden Die Studierenden - bilden analytische Fähigkeiten, Problemlösungskompetenz und Reflexionsfähigkeit heraus, - können komplexe Problemstellungen systematisch und selbständig bearbeiten, - können wissenschaftliche Beiträge und Aussagen in der Literatur kritisch würdigen, - können Arbeitsergebnisse oder Lösungen in klarer und strukturierter Weise sowohl schriftlich als auch mündlich präsentieren, - beherrschen die formalen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens im Allgemeinen und des wissenschaftlichen Schreibens im Besonderen.
---	---

	Forschungsorientiertes Seminar „Public Management“ <i>Inhalte</i> Das Seminar dient der Vertiefung eines aktuellen Themas des Verwaltungsmanagement. Es werden vertiefte Fachkenntnisse zu einem Teilthema der Managements von Verwaltungsorganisationen erworben. <i>Die Studierenden</i> - können eigenständig empirische Forschungsprojekte im Public Management durchführen, - sind in der Lage, eine Forschungsfrage zu formulieren, ein zweckmäßiges Forschungsdesign zu entwickeln und zu realisieren sowie benötigte empirische Daten zu erheben und auszuwerten. Forschungsorientiertes Seminar „Digital Management & Technology“ <i>Inhalte</i> - eigenständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung im Bereich Digitales Management und Technologie bzw. Wirtschaftsinformatik, z. B. zu Nutzereinstellungen bzw. -verhalten, digitaler Verwaltung, Geschäftsprozessen, Business Analytics oder digitalen Geschäftsmodellen und Innovationen - Anwendung geeigneter Forschungsmethoden zur Lösung forschungsrelevanter Problemstellungen im Bereich Digitales Management und Technologie bzw. Wirtschaftsinformatik - systematische Analyse der relevanten Fachliteratur und Entwicklung eines passenden Forschungsdesigns - Verfassen einer wissenschaftlichen Seminararbeit unter Anwendung der formalen Regeln wissenschaftlichen Arbeitens <i>Die Studierenden</i> - können das erworbene theoretische Wissen und die methodische Expertise zur selbstständigen Durchführung von Forschungstätigkeiten im Bereich Digitales Management und Technologie bzw. Wirtschaftsinformatik heranziehen, - verfügen über Kompetenzen in Bezug auf forschungsbezogene Haltungen und Tätigkeiten im Arbeitsfeld Digitales Management und Technologie sowie Wirtschaftsinformatik, - können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam Fragestellungen zu bearbeiten und verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen der erforderlichen Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten. Forschungsorientiertes Seminar „Marketing Management & Business Development“ <i>Inhalte</i> - Im Rahmen des Seminars werden verschiedene multivariate Marktforschungsinstrumente zur Lösung praxisrelevanter Herausforderungen vorgestellt und verwendet. - Es werden Inhalte zum Thema Projektmanagement, Beratung Problemlösungskompetenzen und sozialen Fähigkeiten vermittelt. - Darüber hinaus können Praxiskontakte geknüpft werden. <i>Die Studierenden</i> - sind in der Lage, theoretisch erlerntes Fachwissen auf die Marketing-Praxis anzuwenden und dabei erste Berufserfahrungen zu sammeln. Hierbei werden einschlägige Modelle und Instrumenten zur empirischen Erhebung von Daten (qualitativ und quantitativ) vorgestellt und im Rahmen unterschiedlicher Problemstellungen vertieft (Fachkompetenz), - erlangen die Fähigkeiten, Teilproblemstellungen zu abstrahieren sowie analytisch, strukturiert und zielorientiert zu denken. Dabei wird das Verständnis für die Bearbeitung komplexer und Disziplin übergreifender Zusammenhänge gefördert (Methodenkompetenz),
--	--

	- erwerben auf Basis von Gruppenarbeiten soziale Kompetenzen sowie „soft skills“ (Soziale/Personale Kompetenz). Forschungsorientiertes Seminar „Innovation Management & Entrepreneurship“ <i>Inhalte</i> - theoretische Grundlagen & aktuelle Forschungsströme des Innovations- und Entrepreneurship-Managements (z.B. Open Innovation, Lean Start-up, Geschäftsmodellinnovation) - Entwicklung und Umsetzung eines eigenständigen empirischen Forschungsdesigns entlang des Innovationsprozesses - von der Ideengenerierung bis zur Kommerzialisierung - Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden (Fallstudien, Umfragen, Sekundärdatenanalysen) auf Innovations- und Start-up-Kontexte sowie kritische Reflexion der Ergebnisse Die Studierenden - können eigenständig empirische Forschungsprojekte in den Themenbereichen Entrepreneurship und Innovation durchführen, - sind in der Lage, eine Forschungsfrage zu formulieren, ein zweckmäßiges Forschungsdesign zu entwickeln und zu realisieren sowie benötigte empirische Daten zu erheben und auszuwerten, - können die Ergebnisse Ihrer Forschung schriftlich und mündlich kommunizieren. Forschungsorientiertes Seminar „Finance“ <i>Inhalte</i> Im Rahmen des Seminars werden verschiedene aktuelle Forschungsthemen aus dem Bereich Finance behandelt. Die Studierenden erlernen die Inhalte auf Basis von Literaturrecherchen und können optional eigene empirische Untersuchungen durchführen. Die Studierenden - können eigenständig Forschungsfragen zu aktuellen Themen im Bereich Finance bearbeiten, - kennen die im jeweiligen Forschungsgebiet relevante Literatur, - sind in der Lage, die Ergebnisse Ihrer Forschung schriftlich und mündlich zu kommunizieren. Forschungsorientiertes Seminar „Controlling“ <i>Inhalte</i> Aktuelle Erkenntnisse auf einem ausgewählten Forschungsfeld des Controllings, die im Sinne eines State-of-the-Art ausgearbeitet oder durch empirische Forschung überprüft oder exploriert werden können. Die Studierenden - können den wissenschaftlichen Bearbeitungsstand eines aktuellen Controllingthemas kritisch würdigen, - sind in der Lage, auf dem Forschungsgebiet relevante und untersuchbare Forschungsfragen und ggf. -hypothesen zu entwickeln, - können für die zu untersuchende Forschungsfrage ein zielführendes Untersuchungsdesign entweder auf der Grundlage empirischer Methoden (ggf. mit geeigneter Triangulation) oder auf Basis einer systematischen Auswertung der bestehenden Literatur entwickeln, - sind im Falle einer empirischen Untersuchung in der Lage, die empirische Erhebung durchzuführen und Daten zu analysieren sowie Hypothesen zu überprüfen, - sind in der Lage, die eigenen Ergebnisse und die Ergebnisse anderer Studierender hinsichtlich Relevanz, Reliabilität und Limitation zu beurteilen und zu diskutieren, - können weiteren Forschungsbedarf ableiten.
--	---

	Forschungsorientiertes Seminar „Steuern“ <i>Inhalte</i> - selbständige und systematische Anfertigung einer Seminararbeit zu Themen aus dem Bereich Steuern oder zu interdisziplinären Fragestellungen der Besteuerung - Erlernen und Anwendung von wissenschaftlichen Methoden Die Studierenden - bilden analytische Fähigkeiten, Problemlösungskompetenz und Reflexionsfähigkeit heraus, - können komplexe Problemstellungen systematisch und selbständig bearbeiten, - können wissenschaftliche Beiträge und Aussagen in der Literatur kritisch würdigen, - können Arbeitsergebnisse oder Lösungen in klarer und strukturierter Weise sowohl schriftlich als auch mündlich präsentieren, - beherrschen die formalen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens im Allgemeinen und des wissenschaftlichen Schreibens im Besonderen. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
--	--

“.

11. Im Modul „MFSBWL120: Research Seminar in Management Science II“ wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wie folgt neu gefasst:

”

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Das forschungsorientierte Seminar dient der Vertiefung von erworbenen Fachkompetenzen und der Herausbildung analytischer Fähigkeiten, Problemlösungskompetenz und Reflexionsfähigkeit. Darüber hinaus erwerben die Studierenden, die Fähigkeit, in einem Team eine komplexe Problemstellung systematisch und selbständig zu bearbeiten und die Arbeitsergebnisse oder Lösungen in klarer und strukturierter Weise sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Zur Wahl stehen: Forschungsorientiertes Seminar „Führung, Organisation und Personalwesen“ <i>Inhalte</i> - Stand der Forschung zu den Themengebieten Führung, Organisation und Personalmanagement - aktuelle Theorien und empirische Erkenntnisse Die Studierenden - sind in der Lage, eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln und diese im Rahmen von methodisch anspruchsvollen Studien zu untersuchen, - verfügen über die Fähigkeit, verschiedene Möglichkeiten zur Überprüfung von Hypothesen im Hinblick auf ihre jeweiligen Vor- und Nachteile zu bewerten und ein der jeweiligen Fragestellung angemessenes Forschungsdesign auszuwählen, - können eigenständig Experimente und Feldstudien zur quantitativen Überprüfung von Forschungshypothesen durchführen. Forschungsorientiertes Seminar „Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung“ <i>Inhalte</i> - selbständige und systematische Anfertigung einer Seminararbeit zu Themen aus den Bereichen externe (internationale) Rechnungslegung und betriebswirtschaftliche Prüfungen oder zu interdisziplinären Fragestellungen - Erlernen und Anwendung von wissenschaftlichen Methoden
---	--

	Die Studierenden - bilden analytische Fähigkeiten, Problemlösungskompetenz und Reflexionsfähigkeit heraus, - können komplexe Problemstellungen systematisch und selbständig bearbeiten, - können wissenschaftliche Beiträge und Aussagen in der Literatur kritisch würdigen, - können Arbeitsergebnisse oder Lösungen in klarer und strukturierter Weise sowohl schriftlich als auch mündlich präsentieren, - beherrschen die formalen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens im Allgemeinen und des wissenschaftlichen Schreibens im Besonderen. Forschungsorientiertes Seminar „Public Management“ <i>Inhalte</i> Das Seminar dient der Vertiefung eines aktuellen Themas des Verwaltungsmanagement. Es werden vertiefte Fachkenntnisse zu einem Teilthema der Managements von Verwaltungsorganisationen erworben. Die Studierenden - können eigenständig empirische Forschungsprojekte im Public Management durchführen, - sind in der Lage, eine Forschungsfrage zu formulieren, ein zweckmäßiges Forschungsdesign zu entwickeln und zu realisieren sowie benötigte empirische Daten zu erheben und auszuwerten. Forschungsorientiertes Seminar „Digital Management & Technology“ <i>Inhalte</i> - eigenständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung im Bereich Digitales Management und Technologie bzw. Wirtschaftsinformatik, z. B. zu Nutzereinstellungen bzw. -verhalten, digitaler Verwaltung, Geschäftsprozessen, Business Analytics oder digitalen Geschäftsmodellen und Innovationen - Anwendung geeigneter Forschungsmethoden zur Lösung forschungsrelevanter Problemstellungen im Bereich Digitales Management und Technologie bzw. Wirtschaftsinformatik - systematische Analyse der relevanten Fachliteratur und Entwicklung eines passenden Forschungsdesigns - Verfassen einer wissenschaftlichen Seminararbeit unter Anwendung der formalen Regeln wissenschaftlichen Arbeitens Die Studierenden - können das erworbene theoretische Wissen und die methodische Expertise zur selbstständigen Durchführung von Forschungstätigkeiten im Bereich Digitales Management und Technologie bzw. Wirtschaftsinformatik heranziehen, - verfügen über Kompetenzen in Bezug auf forschungsbezogene Haltungen und Tätigkeiten im Arbeitsfeld Digitales Management und Technologien sowie der Wirtschaftsinformatik, - können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam Fragestellungen zu bearbeiten und verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen der erforderlichen Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten. Forschungsorientiertes Seminar „Marketing Management & Business Development“ <i>Inhalte</i> Im Rahmen des Seminars werden verschiedene multivariate Marktforschungsinstrumente zur Lösung praxisrelevanter Herausforderungen vorgestellt und verwendet. Es werden Inhalte zum Thema Projektmanagement, Beratung Problemlösungskompetenzen und sozialen Fähigkeiten vermittelt. Darüber hinaus können Praxiskontakte geknüpft werden.
--	--

	Die Studierenden - sind in der Lage, theoretisch erlerntes Fachwissen auf die Marketing-Praxis anzuwenden und dabei erste Berufserfahrungen zu sammeln. Hierbei werden einschlägige Modelle und Instrumenten zur empirischen Erhebung von Daten (qualitativ und quantitativ) vorgestellt und im Rahmen unterschiedlicher Problemstellungen vertieft (Fachkompetenz), - erlangen die Fähigkeiten, Teilproblemstellungen zu abstrahieren sowie analytisch, strukturiert und zielorientiert zu denken. Dabei wird das Verständnis für die Bearbeitung komplexer und Disziplin übergreifender Zusammenhänge gefördert (Methodenkompetenz), - erwerben auf Basis von Gruppenarbeiten soziale Kompetenzen sowie „soft skills“ (Soziale/Personale Kompetenz). Forschungsorientiertes Seminar „Innovation Management & Entrepreneurship“ <i>Inhalte</i> - theoretische Grundlagen & aktuelle Forschungsströme des Innovations- und Entrepreneurship-Managements (z.B. Open Innovation, Lean Startup, Geschäftsmodellinnovation) - Entwicklung und Umsetzung eines eigenständigen empirischen Forschungsdesigns entlang des Innovationsprozesses - von der Ideengenerierung bis zur Kommerzialisierung - Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden (Fallstudien, Umfragen, Sekundärdatenanalysen) auf Innovations- und Start-up-Kontexte sowie kritische Reflexion der Ergebnisse Die Studierenden - können eigenständig empirische Forschungsprojekte in den Themenbereichen Entrepreneurship und Innovation durchführen, - sind in der Lage, eine Forschungsfrage zu formulieren, ein zweckmäßiges Forschungsdesign zu entwickeln und zu realisieren sowie benötigte empirische Daten zu erheben und auszuwerten, - können die Ergebnisse Ihrer Forschung schriftlich und mündlich kommunizieren. Forschungsorientiertes Seminar „Finance“ <i>Inhalte</i> Im Rahmen des Seminars werden verschiedene aktuelle Forschungsthemen aus dem Bereich Finance behandelt. Die Studierenden erlernen die Inhalte auf Basis von Literaturrecherchen und können optional eigene empirische Untersuchungen durchführen. Die Studierenden - können eigenständig Forschungsfragen zu aktuellen Themen im Bereich Finance bearbeiten, - kennen die im jeweiligen Forschungsgebiet relevante Literatur, - sind in der Lage, die Ergebnisse Ihrer Forschung schriftlich und mündlich zu kommunizieren. Forschungsorientiertes Seminar „Controlling“ <i>Inhalte</i> Aktuelle Erkenntnisse auf einem ausgewählten Forschungsfeld des Controllings, die im Sinne eines State-of-the-Art ausgearbeitet oder durch empirische Forschung überprüft oder exploriert werden können. Die Studierenden - können den wissenschaftlichen Bearbeitungsstand eines aktuellen Controllingthemas kritisch würdigen, - sind in der Lage, auf dem Forschungsgebiet relevante und untersuchbare Forschungsfragen und ggf. -hypothesen zu entwickeln, - können für die zu untersuchende Forschungsfrage ein zielführendes Untersuchungsdesign entweder auf der Grundlage empirischer Methoden
--	--

	(ggf. mit geeigneter Triangulation) oder auf Basis einer systematischen Auswertung der bestehenden Literatur entwickeln, - sind im Falle einer empirischen Untersuchung in der Lage, die empirische Erhebung durchzuführen und Daten zu analysieren sowie Hypothesen zu überprüfen, - sind in der Lage, die eigenen Ergebnisse und die Ergebnisse anderer Studierender hinsichtlich Relevanz, Reliabilität und Limitation zu beurteilen und zu diskutieren, - können weiteren Forschungsbedarf ableiten. Forschungsorientiertes Seminar „Steuern“ <i>Inhalte</i> - selbständige und systematische Anfertigung einer Seminararbeit zu Themen aus dem Bereich Steuern oder zu interdisziplinären Fragestellungen der Besteuerung - Erlernen und Anwendung von wissenschaftlichen Methoden Die Studierenden - bilden analytische Fähigkeiten, Problemlösungskompetenz und Reflexionsfähigkeit heraus, - können komplexe Problemstellungen systematisch und selbständig bearbeiten, - können wissenschaftliche Beiträge und Aussagen in der Literatur kritisch würdigen, - können Arbeitsergebnisse oder Lösungen in klarer und strukturierter Weise sowohl schriftlich als auch mündlich präsentieren, - beherrschen die formalen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens im Allgemeinen und des wissenschaftlichen Schreibens im Besonderen. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
--	--

12. Das Modul „MMBBWL110: Verhandlungsmanagement“ wird wie folgt geändert:

a) die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wird wie folgt neu gefasst:

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Die Veranstaltungen des Moduls widmen sich dem Themenbereich des Verhandlungsmanagements. Neben der zentralen Bedeutung dieses Themenbereichs für die betriebswirtschaftliche Praxis und seiner theoretischen Fundierung, werden in der Veranstaltung Tools und Instrumente der betriebswirtschaftlichen Verhandlungsanalyse, -planung und -steuerung diskutiert. In der Übung erwerben die Studierenden u. a. konkrete Verhandlungspraxis. Die Studierenden - können theoretisch erlerntes Fachwissen in der Verhandlungspraxis anwenden (Praxiskompetenz), - sind mit den Erkenntnissen der Verhandlungsforschung und der Bedeutung von Verhandlungen in der Praxis vertraut (Fachkompetenz), - sind in der Lage, Verhandlungssituationen zu analysieren und sich gezielt auf Verhandlungen vorzubereiten (Methodenkompetenz), - können durch die realitätsnahen Verhandlungsübungen die praktische Umsetzung der erlernten Verhandlungstechniken und -konzepte üben, - schulen ihre sozialen Kompetenzen genauso wie ihre „soft skills“ (Personale und Soziale Kompetenz). Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
---	---

b) die Zeile „Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):“ wird wie folgt neu gefasst:

Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Klausur, 90 Minuten
--	---------------------

und

c) in der Zeile „Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)“ wird in der Spalte „Für den Abschluss des Moduls“ die Wendung „1) Forschungsprojekt (nicht bei Portfolioprüfung) 2) Präsentation (nicht bei Portfolioprüfung)“ durch das Zeichen „-“ ersetzt.

13. Im Modul „MMBBWL120: Strategisches Marketing and Business Development“ wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wie folgt neu gefasst:

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Die Veranstaltungen des Moduls zielen darauf ab, wichtige Fragestellungen des Strategischen Marketing und des Business Development in der Forschung und in der Praxis zu diskutieren. Dabei soll neben einer fundierten theoretischen Einbettung, ein Phasenansatz erläutert werden, der unterschiedliche Modellansätze sowie phasenspezifische Instrumente des Strategischen Marketing und des Business Development umfasst. Zusätzlich dienen die Übungen im Rahmen der Bearbeitung von praxisnahen Case Studies der Vertiefung der Veranstaltungsinhalte. <i>Die Studierenden</i> - lernen Fachwissen über einschlägige Theorien, Modelle und Instrumenten aus den jeweiligen Themenbereichen des Phasenansatzes (Fachkompetenz), - erhalten die Fähigkeiten, in übergeordneten Zusammenhängen ausdifferenziert sowie analytisch, strukturiert und problemlösungsorientiert zu denken, - werden in der Fähigkeit zur Erfassung komplexer und Disziplin übergreifender Zusammenhänge gestärkt (Methodenkompetenz), - werden in ihren sozialen Kompetenzen geschult (Teamfähigkeit) sowie in den „soft skills“ (Selbstständigkeit) gefördert (Soziale/Personale Kompetenz). Lehrsprache: Deutsch
---	---

14. Das Modul „MMBBWL130: Industriegütermarketing“ wird wie folgt geändert:

a) die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wird wie folgt neu gefasst:

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Das Industriegütermarketing beschäftigt sich mit der Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen an Unternehmen. Quantitativ kommt Industriegütermärkten im Vergleich zu Konsumgütermärkten eine größere Bedeutung zu. Dem auf Konsumgütermärkten erzielten Umsatz liegt ein Vielfaches an vorgelegten Umsätzen auf Industriegütermärkten zugrunde. Vermarktungsprozesse auf Industriegütermärkten weisen einige generelle Besonderheiten auf. Aufbauend auf diesen Besonderheiten industrieller Vermarktungsprozesse werden Konzepte, Tools und Techniken des Managements organisationaler Beschaffungsprozesse diskutiert. Besondere Bedeutung im Rahmen der Veranstaltung kommt dabei der Buying Center Analyse sowie des Geschäftstypenansatzes zu. <i>Die Studierenden</i> - sind mit den Besonderheiten des Industriegütermarketings im Vergleich zum Konsumgütermarketing vertraut und beherrschen die Grundlagen der in der B2B-Forschung bestehenden Konzepte des Organisationalen Beschaffungsverhaltens (Fach- & Forschungskompetenz),
---	--

	- sind in der Lage, Fallstellungen aus dem Industriegütermarketing zu analysieren und mithilfe ihres theoretisch erlernten Fachwissens Problemlösungsvorschläge auszuarbeiten (Praxis- & Methoden-kompetenz), - werden durch die Bearbeitung von Fallstudien in ihren sozialen Kompetenzen sowie ihren „soft skills“ gefördert und geschult (Personale und soziale Kompetenz). Lehrsprache: Die Vorlesung und die Übung finden teilweise in englischer Sprache statt.
--	---

“

und

b) die Zeile „Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):“ wird wie folgt neu gefasst:

”

Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Klausur, 90 Minuten
--	---------------------

“

15. Das Modul „MMBBWL210: Leadership“ wird wie folgt geändert:

a) die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wird wie folgt neu gefasst:

”

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Dieses Modul vermittelt die zentralen Konzepte, Methoden und empirischen Erkenntnisse der strategischen Führung bzw. des strategischen Managements. Die Studierenden werden mit den wissenschaftlichen Grundlagen sowie praktischen Ansätzen vertraut gemacht, die die verschiedenen Aspekte des strategischen Führens prägen. Durch die Analyse empirischer Studien und die Diskussion praktischer Fallbeispiele werden zentrale Themen des strategischen Managements behandelt. Zusätzlich werden aktuelle Entwicklungen und künftige Herausforderungen des strategischen Managements beleuchtet, um die Studierenden auf die sich wandelnden Anforderungen und Trends in der Praxis vorzubereiten. <i>Die Studierenden</i> - können die Relevanz der strategischen Unternehmensführung begründen, - können zentrale Forschungsthemen der strategischen Unternehmensführung benennen, - kennen die begrifflich-konzeptionellen Grundlagen der strategischen Unternehmensführung, - können Unternehmensperformance durch den Market-based View, den Resource-based View und den Dynamic-Capability-Ansatz erklären und die Theorien kritisch würdigen, - kennen den strategischen Prozess von Visions-/Missions-/Zielformulierung, Umweltanalyse, Unternehmensanalyse, Strategieformulierung, Strategieimplementierung und Strategiecontrolling und können in jeder Prozessphase geeignete Tools- und Techniken anwenden, - kennen die begrifflich-konzeptionellen Grundlagen der Corporate Governance, - können Geschäftsmodelle definieren und formulieren, - können den Strategy-as-Practice-Ansatz von der Behavioral Strategy abgrenzen und die Grundlagen dieses Forschungsansatzes erläutern. Lehrsprache: Die Veranstaltung findet überwiegend in deutscher Sprache statt.
---	---

“

und

b) in der Zeile „Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)“ wird in der Spalte „Für den Abschluss des Moduls“ die Wendung „Praktische Anwendung des Gelernten, z.B. in Form von Fallstudien oder kleinen Forschungsprojekten“ durch die Wendung „Schriftliche Hausarbeit in kleineren Projektgruppen (ca. 6000 Wörter) oder aktive Mitwirkungen an aktuellen Forschungsprojekten.“ ersetzt.

16. Im Modul „MMBBWL220: Team Management“ wird wie folgt geändert:

a) in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wird folgendes vorangestellt:

„Inhalte

In diesem Modul werden Konzepte, Theorien, empirische Erkenntnisse sowie Fallbeispiele zur Teamarbeit vermittelt. Es wird dargestellt, welche mit wissenschaftlichen Methoden als wirksam identifizierten Maßnahmen den Teamerfolg und die Zufriedenheit der Teammitglieder fördern. Die Studierenden lernen verschiedene Teamarten und -funktionen kennen und erhalten einen fundierten Überblick über die zentralen Themen Teamführung, Teamzusammensetzung, Teamkohäsion, Motivation und Kommunikation in Teams.“

und

b) in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wird folgendes angefügt: „Lehrsprache: Englisch“.

17. Im Modul „MMBBWL230: Human Resource Management“ wird wie folgt geändert:

a) in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wird folgendes vorangestellt:

„Inhalte

Dieses Modul vermittelt die zentralen Konzepte, Methoden und empirischen Erkenntnisse des Personalmanagements. Die Studierenden werden mit den wissenschaftlichen Grundlagen sowie praktischen Ansätzen vertraut gemacht, die die verschiedenen Funktionsbereiche des Personalmanagements prägen. Durch die Analyse empirischer Studien und die Diskussion praktischer Fallbeispiele werden zentrale Themen wie Personalauswahl, Personalentwicklung, Personalbewertung und Personalentlohnung behandelt. Zusätzlich werden aktuelle Entwicklungen und zukünftige Herausforderungen im Personalmanagement beleuchtet, um die Studierenden auf die sich wandelnden Anforderungen und Trends in der Praxis vorzubereiten.“

und

b) in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wird folgendes angefügt: „Lehrsprache: Englisch“.

18. Im Modul „MMBBWL310: Innovationen im Asset Management“ wird in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wie folgt neu gefasst:

”

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> - einfache und fortgeschrittene Modelle der Kapitalmarkttheorie (Bonds, Aktien, Derivate) - empirische Evidenz zu Kapitalmarktmodellen - Prognose von Aktienrenditen (Aktienmarktanomalien) - Analyse von Kapitalmarktdaten mittels statistischer Software Die Studierenden - wissen, inwiefern Aktienrenditen durch Unternehmenscharakteristika und Marktvariablen prognostiziert werden können, - verstehen einfache und fortgeschrittene Modelle der Kapitalmarkttheorie, - sind in der Lage, Aktienmarktrenditen auf Basis realer Daten mittels statistischer Software zu analysieren. Lehrsprache: Englisch
---	---

“.

19. Im Modul „MMBBWL320: Internationales Finanzmanagement“ wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wie folgt neu gefasst:

”

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> - Theorien des Finanzmanagements (Corporate Finance) - Unternehmensbewertung - Mergers & Acquisitions - einfache und fortgeschrittene Methoden der Projekt- und Unternehmensfinanzierung Die Studierenden - haben Kenntnisse und anwendungsbereites Wissen hinsichtlich des Finanzmanagements internationaler Unternehmen, - entwickeln durch Case Studies ihre analytische Kompetenz und lernen strukturierte Finanzierungslösungen für internationale Projekte kennen,
---	---

	- weiten ihre methodischen und strategischen Fachkompetenzen (z.B. im Risikomanagement) aus. Lehrsprache: Deutsch
--	--

“.

20. Das Modul „MMBBWL330: Risikomanagement und Banksteuerung“ wird wie folgt geändert:

a) die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wird wie folgt neu gefasst:

”

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> - normative Benchmarks für die Verarbeitung neuer Informationen und das individuelle Entscheidungsverhalten - Heuristiken und Biases - rationales und tatsächliches Investorenverhalten - Effizienzmarkthypothese und empirische Evidenz zur Effizienz von Kapitalmärkten - Motive, Umfang und Einfluss nachhaltigen Investierens Die Studierenden - kennen typische Heuristiken und Biases im individuellen Entscheidungsverhalten, - können Unterschiede zwischen rationalem und tatsächlichem Investorenverhalten beurteilen, - sind in der Lage, den Markteinfluss irrationalen Verhaltens vor dem Hintergrund der Effizienzmarkthypothese zu diskutieren, - kennen Motive, Umfang und Einfluss nachhaltigen Investierens. Lehrsprache: Englisch
---	---

“,

b) in der Zeile „Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)“ wird in der Spalte „Für den Abschluss des Moduls“ das Zeichen „-“ durch die Wendung „ein Referat (ca. 20 Minuten)“ ersetzt

und

c) in der Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:“ wird die Wendung „Grundlagen im Bankmanagement und der Finanzierung, incl. Regulierung und Rechnungswesen, werden dringend empfohlen“ durch die Wendung „Grundlagen im Bereich Investition werden empfohlen“ ersetzt.

21. Im Modul „MMBBWL420: Entrepreneurship“ wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wie folgt neu gefasst:

”

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalt</i> Die Studierenden lernen Konzepte und Werkzeuge, um erfolgreich neue Unternehmen aufzubauen, sei es als Unternehmer oder in einer Position der Geschäftsentwicklung in einem etablierten Unternehmen. Die Studierenden - erlangen vertieftes Wissen über Theorien und Methoden der Entrepreneurshipforschung, - wissen, wo nach Inspirationen für neue Geschäftsmöglichkeiten gesucht, wie sie erkannt und bewertet werden können, - haben ein Leistungsversprechen für neue Venture-Möglichkeiten erstellt, - haben Erfahrung in der Anwendung von Design Thinking und Business Model Design (z.B. mit Hilfe des Business Model Canvas), - haben ein Geschäftsmodell entwickelt, das für die Verfolgung der neuen Venture-Möglichkeit nach den Prinzipien des Lean Startup geeignet ist, - haben Geschäftsmodelle bewertet und kritisch hinterfragt, - haben im Team ein Projekt durchgeführt und sind in der Lage, die Projektergebnisse in mündlicher und in schriftlicher Form angemessen darzustellen. Lehrsprache: Englisch
---	--

“.

22. Im Modul „MMBBWL610: Informations- und Wissensmanagement“ wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wie folgt neu gefasst:

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalt</i> Das Mastermodul Informations- und Wissensmanagement behandelt Strategien zur effizienten Sammlung, Organisation und Nutzung von Informationen und Wissen in Organisationen. Es fokussiert auf Technologien und Prozesse zur Erkennung und Abbildung des Wissensflusses und der Entscheidungsfindung. Studierende lernen verschiedene Systeme der Informationsverwaltung kennen und erfahren, wie diese zur Steigerung von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit eingesetzt werden können. Das Modul umfasst sowohl theoretische Ansätze als auch praktische Fallstudien zur Implementierung von Wissensmanagementpraktiken. Ziel ist es, die Verbindung zwischen Informationsmanagement und nachhaltigem Geschäftserfolg zu verstehen. Die Studierenden - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse der Aufgaben des Informationsmanagements und Organisation der IT sowie relevanter Elemente des betrieblichen Wissensmanagements und der Aspekte des individuellen, gruppenbasierten und organisationalen Lernens, - kennen die Bedeutung des Informationsmanagements und der Beherrschung des Wissens in Politik und Wirtschaft, das in Informationen und Mitarbeitern, aber auch im Strukturkapital steckt und ein wichtiges Entscheidungsmerkmal darstellt, - können ihr Wissen eigenständig in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen, - können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mithilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen in der Teamarbeit, insbesondere entsprechender Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten. Lehrsprache: Deutsch
--	--

23. Das Modul „MMBBWL620: Understanding Social Media with Research“ wird wie folgt geändert:

a) die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wird wie folgt neu gefasst:

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Diese Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Methoden und Ansätzen, die im Bereich der Sozialen Medien Anwendung finden. Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über qualitative und quantitative Forschungsmethoden sowie deren praktische Anwendung in der Social-Media-Forschung. Zu den zentralen Themen gehören: - Forschungsansätze und Paradigmen, - systematische Literaturrecherche und -analyse, - Forschungsdesign, - Entwicklung geeigneter Forschungsdesigns für die Untersuchung sozialer Medien, - Ansätze und Methoden der qualitativen Forschung, - Ansätze und Methoden der quantitativen Forschung, - Grundlagen der Datenaufbereitung und Visualisierung, - Reflexion über ethische und datenschutzrechtliche Herausforderungen in der Social-Media-Forschung. Die Studierenden - kennen die grundsätzlichen qualitativen und quantitativen Methoden und Ansätze, die im Kontext von Sozialen Medien verwendet werden, und können diese eigenständig erläutern und beurteilen, - sind in der Lage, das Verhalten und die Einstellungen von Nutzern auf Sozialen Medien eigenständig zu analysieren und methodisch zu evaluieren,
--	---

	- verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen in der Teamarbeit, insbesondere über entsprechende Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
--	--

“

und
b) die Zeile

”

Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	Aufgabenbearbeitung im Team (7 Seiten) (nicht bei Portfolioprüfung)	-
---------------------------------------	---	---	---	---

“

wird durch die folgenden Zeilen ersetzt:

”

Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	1) Bearbeitung von 5-10 Übungsaufgaben oder 2) eine Präsentation (10 Minuten) oder 3) eine Hausarbeit (5 Seiten)	-	-

“

24. Im Modul „MMBBWL630: Mobile and Digital Business“ wird
a) die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wie folgt neu gefasst:

”

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> In der Vorlesung „Mobile and Digital Business“ werden Grundlagen zu zentralen Themen der digitalen Transformation vermittelt. Dabei werden sowohl themenübergreifende Fragen erörtert (z.B. Was ist Technologie? Welche digitalen Veränderungen sind erstrebenswert?) als auch einzelne Themen auf individueller, organisationaler und gesellschaftlicher Ebene vertieft behandelt (z.B. Mensch-KI Interaktion, digitale Wertschöpfung, Rolle sozialer Medien). Die Veranstaltungen beziehen stets aktuelle Forschungsergebnisse ein und vermitteln Grundlagen zur wissenschaftlichen Erforschung der digitalen Transformation. Die Studierenden - verfügen über ein fundiertes Fachwissen zu Theorien, Modellen und Methoden im Forschungsgebiet der digitalen Transformation (insb. im Kontext von Wissensarbeit, Kollaborations- und Kommunikationsprozessen, und den Auswirkungen der digitalen Transformation auf die Gesellschaft), - steigern Transferfähigkeiten und können das erlernte Wissen in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen, - sind in der Lage, erworbenes Wissen anzuwenden und eigenständig Problemlösungen zu entwickeln. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
---	--

“

und
b) wird die Zeile „Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)“ in der Spalte „Für die Zulassung zur Modulprüfung“ die Wendung „Übungsteilnahme (50% der Punkte)“ durch die Wendung „Bearbeitung von 5-10 Übungsaufgaben“ ersetzt.

25. Im Modul „MMBBWL710: Public Management“ wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wie folgt neu gefasst:

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Die Veranstaltung betrachtet zentrale Management- und Steuerungsbereiche öffentlicher Verwaltungsorganisationen und arbeitet dabei die Besonderheiten von Verwaltungsorganisationen und vor allem der Implikationen auf deren Steuerung heraus. Die Studierenden - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse der Kernansätze sowie Rahmenbedingungen des Managements öffentlicher Verwaltungen, - haben die Fähigkeit, Erkenntnisse aus der Public Management Theorie und Forschung auf praktische Anwendungssituationen zu übertragen, - können dieses Wissen in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen, - lernen Steuerungs- und Performanceprobleme in öffentlichen Organisationen zu bewerten und zu strukturieren sowie Problemlösungsansätze zu erarbeiten. Lehrsprache: Englisch oder Deutsch
---	---

26. Im Modul „MMBBWL720: Modernisierung im öffentlichen Sektor“ wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wie folgt neu gefasst:

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Die Veranstaltungen vertiefen Aspekte der Steuerung und Führung in öffentlichen Verwaltungsorganisationen, wie z.B. die Steuerung von Ressourcen (Personal, IT, Finanzen, etc.), des Strategischen Managements und/oder je nach thematischem Angebot auch weitere Steuerungsbereiche. Die Studierenden - verfügen über vertiefte Fachkenntnisse zu ausgewählten aktuellen Managementfeldern im öffentlichen Sektor, - haben die Fähigkeit, aus der Theorie und bisherigen Forschung fundierte Handlungsempfehlungen abzuleiten, - können dieses Wissen in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen, - lernen Steuerungs- und Performanceprobleme in öffentlichen Organisationen zu bewerten und zu strukturieren sowie Problemlösungsansätze zu erarbeiten. Lehrsprache: Englisch oder Deutsch
---	--

27. Im Modul „MMBBWL730: Public Management Projekt“ wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wie folgt neu gefasst:

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> In diesem anwendungsorientierten Kurs steht die Anwendung von Konzepten und/oder Methoden im Vordergrund. Die Angebote in diesem Modul umfassen u.a. Projekte mit Praxispartnern, in welchem Lösungsbeiträge für konkrete Problemstellung aus der Praxis erarbeitet werden, oder auch Lehrforschungsprojekte, bei denen die Erarbeitung von (Teilen von) Forschungsprojekten vermittelt wird. Die Studierenden - können das erworbene theoretische Wissen und die methodische Expertise zur selbstständigen Durchführung von Forschungstätigkeiten und Beratungsprojekten heranziehen,
---	---

	- können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam Fragestellungen zu bearbeiten. Beratungsprojekte finden zu verschiedenen Themen statt, bspw. Personalmanagement, Marketing oder auch E-Government-Anwendungen im öffentlichen Sektor. Im Rahmen von Lehrforschungsprojekten werden die methodischen Kenntnisse der Studierenden praxisorientiert vertieft und auf Datensätze angewandt. Lehrsprache: Englisch oder Deutsch
--	---

“

28. Das Modul „MMBBWL810: Unternehmenssteuern und indirekte Steuern“ wird wie folgt geändert:

a) die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wird wie folgt neu gefasst:

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> - Grundlagen und Regelungen der Ertragssteuern (Einkommen-, Gewerbe- und Körperschaftsteuer) - Steuerrechtsvorschriften - Regelungen und Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich der indirekten Steuern, Umsatzsteuer, Grunderwerbssteuer - Vorgänge im Bereich der Umsatzsteuer, Beachtung umsatzsteuerlicher Formularanforderungen (Voranmeldung, Rechnung, Vorsteuerkorrekturen) Die Studierenden - können Steuerrechtsvorschriften analysieren und kritisch bewerten, - sind in der Lage, Vorgänge unter Beachtung der Anforderungen sachgerecht zu behandeln, - können Beratungssituationen analysieren und Falllösungen entwickeln, - können Problemstellungen analysieren, bewerten, rechtlich und betriebswirtschaftlich beurteilen sowie sachgerecht lösen, - können die Kenntnisse gegenüber Dritten vertreten.
---	---

“

und

b) die Zeile „Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):“ wird wie folgt neu gefasst:

Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 150 Minuten Mündliche Prüfung, (Gruppenprüfung) 30 Minuten pro Person
--	--

“

29. Das Modul „MMBBWL820: Internationales Steuerrecht und Steuerbilanzen“ wird wie folgt geändert:

a) die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wird wie folgt neu gefasst:

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> - Besteuerung wirtschaftlicher Sachverhalte mit Auslandsbezug (grenzüberschreitende Unternehmer-Aktivitäten, Aktivitäten im Ausland, Aktivitäten von Steuerausländern im Inland) - Möglichkeiten internationaler Steuergestaltung - Regelungen des Steuerbilanzrechts, steuerbilanzielle Wahlrechte, Steuerbilanzpolitik - Internationales Steuerrecht und internationale Steuerbilanzen Die Studierenden - sind in der Lage, Möglichkeiten der internationalen Steuergestaltung abzuleiten und zu reflektieren, - sind in der Lage, steuerliche Wahlrechte zu gestalten, einzusetzen und kritisch zu reflektieren,
---	--

	- können Erlerntes in praxisnahen Sachverhalten anwenden, Entscheidungen begründen, kritisch diskutieren, und präsentieren.
--	---

“

und

b) die Zeile „Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):“ wird wie folgt neu gefasst

”

Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 150 Minuten Mündliche Prüfung, (Gruppenprüfung) 30 Minuten pro Person
--	---

“.

30. Das Modul „MMBBWL830: Steuergestaltung und Transaktionsbesteuerung“ wird wie folgt geändert:

a) die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wird wie folgt neu gefasst:

”

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> - Steuerwirkungen und -gestaltungsmöglichkeiten im Bereich der Aufbau- und Ablauforganisation von Unternehmen - Entscheidungen zur steuerlichen Optimierung von Unternehmensnachfolgesituationen und Aufstellung der Steuerplanung steuerliche Risiken und Gestaltungsspielräume bei Unternehmenstransaktionen und Analyse solcher Vorgänge Die Studierenden - können Kenntnisse in komplexeren Beratungssituationen anwenden, - sind in der Lage, Entscheidungen zu steuerlichen Optimierungen darzulegen und zu reflektieren, - können Steuerplanungen gestalten, - sind in der Lage, Transaktionsalternativen zu analysieren und zu vergleichen sowie Optimierungsmöglichkeiten zu erkennen, anzuwenden und zu reflektieren.
---	--

“

und

b) die Zeile „Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):“ wird wie folgt neu gefasst:

”

Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 150 Minuten Mündliche Prüfung, (Gruppenprüfung) 30 Minuten pro Person
--	---

“.

31. Im Modul „MMBBWL910: Unternehmensführung und Controllingkonzepte“ wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wie folgt neu gefasst:

”

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> - Unternehmensführung und Corporate Governance - Controllingbegriffe - Controllingziele - Planungs- und Kontrollfunktion - Informationsversorgungsfunktion - Controllingorganisation - Konzern- und Supply-Chain-Controlling - Transformations-Controlling - Digitalisierung des Controllings Die Studierenden - verstehen die theoretischen Grundlagen des Controllings, - erkennen und verstehen aus der Unternehmensführung und der Corporate Governance abgeleitete Aufgabenstellungen des Controllings, - beherrschen grundlegende Konzepte zur Lösung controllingspezifischer Aufgabenstellungen, - erkennen Gestaltungsmöglichkeiten bei der Implementierung von Controllinglösungen und setzen diese um,
---	--

	- können implementierte Controllinglösungen kritisch analysieren und beurteilen, - sind in der Lage, wissenschaftliche Fachaufsätze im Bereich Controlling kritisch zu lesen und zu würdigen, - können ihre Kenntnisse zu Controllingkonzepten und spezifischen Controllinglösungen gegenüber fachkundigen Dritten fundiert vertreten, - können komplexe Problemstellungen strukturieren, analytisch durchdringen, Problemlösungsalternativen kritisch reflektieren und eigene Gestaltungsvorschläge selbständig und in Teamarbeit entwickeln.
--	---

“.

32. Im Modul „MMBBWL920: Integriertes Controllinginstrumentarium“ wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wie folgt neu gefasst:

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> - Erfolgsmodellierung und integriertes Instrumentarium - Performance Management mit nicht-finanziellen KPIs - Steuerungsrelevantes externes Rechnungswesen - Kostenrechnung als Controllinginstrument - strategische Kostenanalysen für das Kostenmanagement - Investitionsrechnung zur Fundierung langfristiger Entscheidungen - finanztheoretisch fundiertes Wertmanagement Die Studierenden - können die wesentlichen Instrumente des Controllings konzeptionell einordnen, diskutieren und bewerten, - können die konkrete Umsetzung des Instrumentariums in zentralen Anwendungsbereichen analysieren, - können Verbesserungsvorschläge für das Controlling erstellen und - können neue Vorgehensweisen zur Lösung von Controllingproblemen entwickeln.
---	--

“.

Artikel 2

(1) Diese Satzung ist in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität zu veröffentlichen und tritt am 1. April 2026 in Kraft.

(2) Studierende, die Module oder Teile von Modulen, die durch Art. 1 Änderungen erfahren, bereits vor dem Inkrafttreten dieser Satzung begonnen haben, bleiben vier Semester nach Inkrafttreten dieser Satzung von Art. 1 unberührt, sofern die Leistungserfassung berührt wird. Danach gelten die Bestimmungen des Art. 1.

(3) Studierende, die Module, die durch Art. 1 Änderungen erfahren, vor dem Inkrafttreten dieser Satzung bereits abgeschlossen haben, bleiben insoweit von den Regelungen des Art. 1 unberührt, sofern die Leistungserfassung berührt wird.